

Lehrerhandreichung zum Material: Lebensmittelkonsum

Unterrichtsfach:	Deutsch
Jahrgangsstufe:	Ende 8 und 9
Thema der Unterrichtsreihe:	Argumentieren - Zu Anderen sprechen
Thema der Unterrichtsstunde:	Lebensmittelkonsum
SDGs:	12 - Ernährung und Lebensmittelproduktion
Kurzbeschreibung:	Die Schüler*innen lernen durch digitale und haptische Materialien sowie dessen Einsatz in wechselnden Sozialformen, wie sie anhand eines Sachtextes über die Produktion und nachhaltigen Konsum von Nahrungsmitteln eine gute Argumentation erstellen.
Verortung im Kernlehrplan:	Kommunikation - Produktion
Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:	Sensibilisierung gegenüber ökonomischen und sozialen Herausforderungen der Lebensmittelproduktion und -konsum sowie die Förderung von Umweltbewusstsein, der Stärkung der Eigenverantwortung und der Entwicklung von Lösungsansätzen für eine nachhaltige Zukunft.
Lernziele:	Am Ende der Unterrichtseinheit werden die Schüler*innen verschiedene Argumenttypen kennen und anhand dieser ihren eigenen Standpunkt strukturiert und informationsbasiert in Form eines argumentativen Kurzstatements mündlich vortragen sowie die Qualität anderer Kurzstatements/Argumente bewerten können.

Literaturempfehlung (3 Titel):	<p>Becker- Mrotzek, M. (Hrsg), 2020. Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik. Baltmannsweiler: SchneiderVerlag Hohengehren GmbH, 2020. 4. unveränderte Auflage</p> <p>Behrens, U. (2022). Mündliche Kompetenzen im Deutschunterricht: Sprechen und Zuhören als Bildungsaufgabe (1. Aufl.) Hannover: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.</p> <p>Grimm, S. & Wanning, B (2021). Bildung für nachhaltige Entwicklung in und durch Sprache und Literatur. Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit: Perspektiven auf Sprache, Diskurse und Kultur. Berlin, Boston: De Gruyter pp. 85-100.</p>
---------------------------------------	---

Phase	Ablauf	Methode/ Sozialform	Medien
Einstieg	Gemeinsames Anschauen eines kurzen Videos und überlegen, ob die Argumentation gelungen ist	Blitzlichtrunde in Plenumsarbeit	Tik-Tok-Video
Transparenz der Lernziele & ggf. Input	Lehrperson liest Lernziele vor und Schüler*innen verfolgen	Plenumsarbeit	Arbeitsblatt
Erarbeitung	Verschiedene aufeinander aufbauende Aufgaben zum Erstellen einer Argumentation	Kooperatives Lernen und SQ3R in wechselnder Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit	Arbeitsblatt, Text „Von der Welt auf den Teller - Kurzstudie zur globalen Umweltinanspruchnahme unseres Lebensmittelkonsums“
Auswertung ggf. mit Feedback	Einüben des Kurzstatements sowie Lesen der Feedback-Regeln und -Checkliste	Lesen in Einzelarbeit, Einüben in Gruppenarbeit	Arbeitsblätter und eigene Notizen

Phase	Ablauf	Methode/Sozialform	Medien
Präsentation ggf. Mit Feedback	Die Schüler*innen präsentieren ihre Argumentationen und erhalten Feedback-Checklisten und ggf. mündliches Direktfeedback	Checklisten ausgefüllt in Einzelarbeit und mündliches Direktfeedback	Arbeitsblatt
Metakognitive Reflexion	Die Schüler*innen nutzen die Feedbackformen und den eigenen Eindruck	notizartige Outputreflexion in Einzelarbeit	Arbeitsblatt

Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars mit passenden Textprozeduren:

Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:

Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: Arbeitsblätter inkl. M1-3. Zu beachten ist hier, dass die Lehrperson den Informationstext, je nach gewünschter Gruppengröße oder Leistungsniveau, eigenständig in die zu bearbeitenden Textabschnitte einteilen muss.

Zusätzlich wird die Lehrkraft einen Beamer, Fernseher oder digitale Tafel verwenden, um das Video zum Einstieg zeigen zu können. Der Materialpool umfasst Arbeitsblätter inkl. Aufgaben- und Hilfestellungen sowie M1-3, Schreibmaterialien und mobile internetfähige Endgeräte, welche den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht.

Methodenwahl und Erklärung zur Methode:

Die gewählte Hauptmethode für diese Unterrichtsstunde ist das Kurzstatement, weil durch sie die Schüler*innen lernen, ihre Argumentation effektiv, präzise und klar strukturiert zu präsentieren. Sie ermöglicht es den Schüler*innen ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit zu stärken und somit auch ihre Gedanken logisch geordnet, überzeugend und prägnant darzustellen, wodurch sich ein sicherer Umgang mit verbaler Kommunikation entwickelt. Durch den Einsatz des Kurzstatements können also die Lernziele des strukturierten und informationsbasierten mündlichen Wiedergebens ihres eigenen Standpunkts optimal erreicht werden.

Erläuterung zum Einstieg:

Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch ein Tik-Toks eines „Coaches für Männer“, um die Aufmerksamkeit der Schüler*innen aufgrund der Nähe zu ihrer Lebensrealität zu gewinnen und hier die hohe Relevanz von guten Argumentierens zu verdeutlichen.

Erläuterung zu Sozialformen:

In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: Einzel-, Gruppen- und Plenumsarbeit.

Diese werden wechselnd eingesetzt, um Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und die individuelle Lernmotivation sowie ein tieferes Verständnis des Lernstoffs zu fördern, indem es den Schüler*innen so ermöglicht wird, voneinander zu lernen und sich aktiv am Lernprozess zu beteiligen.

Erläuterung zum Feedback:

Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde durch eine von jedem Zuhörenden auszufüllende Check-Liste und optional zusätzlich unmittelbar mündlich gegeben, wozu zuvor Feedback-Regeln angeeignet wurden.

Spezifische Aspekte hierbei sind die Vollständigkeit, das subjektiv qualitative Empfinden und zusätzliche Anmerkungen, Fragen oder auch Ratschläge, um den Vortragenden externe Einschätzungen für eine umfassende (Selbst-)Reflexion zu ermöglichen.

Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:

Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen: Kooperative Arbeitsweisen und Formulierungshilfen.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um einerseits besser den individuellen Lernbedürfnissen und -fähigkeiten einer heterogenen Schülerschaft gerecht zu werden und ihnen Hilfestellungen zu geben, um die Aufgabenstellung hinsichtlich auf ihre Ausdruckskompetenz optimal bearbeiten zu können.

Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass die Schüler*innen mit gesprächsdidaktischen Fokus auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden.